

## Protokoll

### 17. Netzwerktreffen Gesundheitsfördernde Hochschulen Südwest

15. November 2019, 9.30 bis 16.00 Uhr, Universität Tübingen

Anwesende: Elke Böhme, Eva Hungerland, Brigitte Steinke, Petra Dann, Denise Polster, Ulrike Landmann, Klaus Weiß, Mona Kellner, Janina Gassert, Sebastian Stumpf, Annika Jahn, Nora Bartsch, Petra Wikofszky, Katja Schleicher, Rotraud Konca, Kurt Gläser

Protokollantin: Elke Böhme und Denise Polster

1. Begrüßung durch Prof. Ansgar Thiel (Leitung Institut für Sportwissenschaft Tübingen) und Annika Jahn (BGM-Koordinatorin)
2. Organisatorisches und Vorstellungsrunde
3. Vortrag (Annika Jahn): „BGM an der Universität Tübingen“. Von Akteuren, über Maßnahmen/ Angebote und deren Kommunikation, bis hin zum Ausblick und Strategieentwicklung (Präsentation im Anhang).

#### **Wesentliche Diskussions-Aspekte:**

- **Erfahrungen konzeptioneller Weiterentwicklung BGM**
- **Kostenübernahme BGM Kurse/ Beteiligung Beschäftigte**
- **Zertifizierung Trainer/Übungsleiter:**

Herr Weis klärt auf, dass sofern BGF-Kurse/Maßnahmen kostenfrei (innerhalb der Arbeitszeit) angeboten werden, müssen die Übungsleiter von der Zentralen Prüfstelle Prävention nach § 20 Abs. 4 Nr. 1 SGB V zertifiziert sein. In der Praxis ist bereits vorgekommen, dass einzelne Finanzämter verstärkt nach § 3 Einkommensteuergesetz (EStG) prüfen (Stichwort: Geldwerter Vorteil).

4. Projektvorstellung (Gorden Sudeck) „BeTaBalance 2.0 – zwischen Berg und Tal studieren“
5. Bericht aus dem Steuerungsgremium  
Elke Böhme stellt den aktuellen Projektstatus des GHSW und die Akteur\*innen vor. Sie berichtet über die Strategie-Sitzung des bundesweiten AGH in Heidelberg (Präsentation zum Bericht aus dem Steuerungsgremium im Anhang) in der ein Eckpunktepapier „Gesundheitsstrategie Lebenswelt Hochschule 2019-2022“ vorgestellt wurde.

Die Homepage des GHSW soll zukünftig mit Praxisprojekten aus den Hochschulen gefüllt werden. Unter der Rubrik „Themen“ sind die verschiedenen Handlungsfelder der Gesundheitsförderung aufgeführt. Mit Hilfe einer Dokumenten-Vorlage haben die Hochschulen die Möglichkeit Projekte/Studien vorzustellen, die eines der Handlungsfelder betreffen. Die Vorlagen können dann an die Webmasterin (Denise Polster) eingereicht und auf der Homepage veröffentlicht werden.

Die Projektvorlage, wird über den Netzwerk-Verteiler versendet  
Ggfs. wird es zwei verschiedene Vorlagen geben, für Projekte mit begrenzter Laufzeit und nachhaltige/dauerhafte Maßnahmen, um eine Abgrenzung zu ermöglichen.  
Diskutiert wurde eine Kennzeichnung für, bspw. evaluierte und besonders empfohlene Projekte.

*Themensammlung:*

Das Steuerungsgremium möchte die Themen der Mitglieder erfragen. Hierfür werden 2er-Teams gebildet und folgende Reflexionsfragen gestellt:

- **Zu diesem Thema möchte ich zukünftig mehr/ tiefgehende/ praxisorientierte Informationen vom Netzwerk GHSW erhalten**
- **Bei diesem Thema kann ich selbst als BGM-Koordinator den anderen Hochschulen Input geben/ etwas beitragen**
- **Zu diesem Thema habe ich bislang noch wenig Kenntnisse und möchte mehr erfahren!**

Die Teilnehmer notierten ihre Antworten/ Wünsche auf Moderationskärtchen, die im Anschluss an einer Pinnwand gesammelt wurden. Folgende Aspekte wurden genannt:

- Thema Hochschulleitung:  
Best Practice Beispiel „So habe ich die Hochschul-Leitung überzeugt“ (u.a. zu Kooperationen mit Externen)
- Evaluierte Projekte (Wasserspender etc.)
- Anderes Sitzungsformat:  
Raum für „Networking“ und Praxisaustausch innerhalb der Treffen (z.B. Word Cafe oder Barcamp)
- Workshop „Campus of Studyability“
- Burnout - Früherkennung
- Informationsfluss AGH - GH SW
- Marketing/ Wording

6. Vortrag zum Thema „Sucht am Arbeitsplatz“

Hans Köpfle von der bwlv-Drogenhilfe Tübingen berichtet über betriebliche Suchthilfe, rechtliche und betriebliche Regelungen und stellt u.a. den 5-Stufenplan vor.

7. Vorstellung Reflexions- und Entwicklungsinstrument

Sebastian Stumpf (PH Heidelberg) und Petra Dann (TK) stellen das Instrument „Auf dem Weg zur gesunden Hochschule“ der HIS, TK und beratender Hochschulen vor. Das Instrument soll Standort, individuelle Zielsetzung und Entwicklungsgrad auf dem Weg zur Gesunden Hochschule, sowie Qualitätskriterien bei der Beurteilung für die eigene Hochschule geben. Das PDF Dokument kann auch Online auf der Homepage des Netzwerk unter Downloads ([www.gesundheitsfoerdernde-hochschulen-sw.de](http://www.gesundheitsfoerdernde-hochschulen-sw.de)) heruntergeladen werden.

Die Teilnehmer wünschen sich, dass auch das Excel-Dokument über den Verteiler versendet wird.

8. Aktuelle Termine/Veranstaltungen:

- 08.-10. März 2020 Public Health Kongress „Armut und Gesundheit“ in Berlin
- 31.03.2020 – nächstes Netzwerktreffen in Heidelberg
- 14.-15. Mai 2020 Fachtagung „Gender und Gesundheitsfördernde Hochschule“ in Emden
- 12.-13.11.2020 Fachtagung der TU Kaiserslautern „Digitalisierung, Sport und Gesundheit“
- 05.-06.11.2020 Symposium „Studentisches Gesundheitsmanagement - Herausforderungen und Chance für Wissenschaft und Praxis „ an der Universität Heidelberg